



Pressedienst

22. Februar 2018

OB Geisel: Wohnungsbaupolitik der Landeshauptstadt bremst Anstieg der Mieten

Die Bundesregierung hat zu der Entwicklung von Mieten in Groß- und Universitätsstädten Zahlen für das erste Halbjahr 2017 vorgelegt. Demnach sind die Mieten in Düsseldorf im Vergleichszeitraum von 2016 auf 2017 im Schnitt um ein Prozent gestiegen. In Köln (+5 Prozent), Dortmund (+6,2), Stuttgart (+7,6) oder auch Münster (+11,2) lagen die Steigerungsraten deutlich höher.

Dazu Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Bislang sind die Mieten in Düsseldorf Jahr für Jahr dramatisch gestiegen. Jetzt haben wir erstmals wieder eine moderate Steigerung um lediglich ein Prozent, die damit sogar unter der allgemeinen Teuerungsrate liegt. Das zeigt, dass die Landeshauptstadt mit ihrer Wohnungsbaupolitik auf dem richtigen Weg ist. Unsere Antwort auf steigende Mieten ist die kontinuierliche Vergrößerung des Wohnraumangebotes. Über 11.800 Wohneinheiten sind seit 2014 genehmigt worden. Überall in der Stadt entsteht neues Wohnen, auch im öffentlich geförderten und preisgedämpften Wohnungsbau. Das setzen wir fort. Unser Ziel ist es, nachhaltig Baurecht für rund 3.000 Wohneinheiten pro Jahr zu schaffen und damit für immer mehr Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu sorgen."

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180222-255_27.txt

Kontakt: Frisch, Michael
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

